

Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HEILIGKREUZ-
OBERFLOCKENBACH

2/2023
März
bis Mai



Inhalt

Grußwort.....	3-4
Adventsandacht.....	5
Gemütlicher Treff.....	6
Krippenspiel.....	7
Kirche im Modell	8
Dorf-Café.....	8
7 Wochen ohne.....	9
Frühlingskaffee.....	10
Gemeindeversammlung..	11
Jubelkonfirmation.....	12
Konfirmation.....	13
Gottesdienste.....	14/15
Kindergarten.....	16
Regionales.....	17
Ökumene.....	18-19
Kinderseite.....	20
Gustav-Adolf-Werk.....	21
Religion für Neugierige.....	22
Spenden.....	23
Monatsspruch Mai.....	24
Lebensschritte.....	26
Impressum/Adressen.....	27
Osternacht.....	28

Ostern

Dass Schmerz sich verwandeln und Trauer
weichen darf, habe ich schon gespürt.

Ich lernte nach langer Zeit wieder zu lächeln.

Als habe eine*r in mir ein Licht angezündet,
das scheint nun auf, wärmt mich und lässt mich leben.

TINA WILLMS

MS · Schollenberger



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen



**Die
Continentale**

mehr als eine Versicherung

**Landesdirektion Fath
Versicherungskontor GmbH**

**Großsachsener Str. 17
Weinheim / Oberflockenbach
Telefon: 06201/23444/5
Telefax: 06201/23485**

Hier

**Werbung in eigener
Sache machen?**

Sie erreichen damit
von Wünschmichelbach
bis Heiligkreuz mehr als
die Hälfte aller
Haushalte – fast 1.000!
Bitte wenden Sie sich
ans Pfarramt
Tel. 06201/51279

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach
Raubach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

**Claudia Clary
Steuerberaterin**

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim
Tel.: 06201/872032
Mobil: 0172/7367502
Fax: 06201/872031
email: stb.clary@t-online.de

Liebe Gemeinde,

kaum hat das neue Jahr begonnen, gehen wir schon wieder auf Ostern zu. Ostern ist das wichtigste Fest der Christenheit.



Die Christenheit feiert an Ostern den Sieg des Lebens über den Tod. Menschliche Abgründe von Verrat, Hinterhältigkeit, Auslieferung, Gewaltexzessen, Brutalität, Folter und Hinrichtung werden deutlich aufgezeigt.

Jesus weiß, dass alle diese unmenschlichen Abgründe sich vor ihm auftun. Er hätte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen können, so wie wir zuallermeist reagiert hätten. Aber er wusste auch, damit ist niemandem geholfen.

Denn diese grässliche Fratze des Bösen kann im Untergrund, im Verborgenen, weiterhin ihr schmutziges Gesicht offen zeigen und ihre Macht ausbauen. Denn mit jedem Hinterhalt und Verrat wird diese Fratze nur noch schlimmer und demütigender und bedrängender für alle betroffenen Opfer. Das war damals nicht anders als heute.

Jesus geht einen anderen Weg, ganz bewusst. Er geht den Weg mitten hinein in diese unmenschlichen Abgründe und legt sie so offen.

Es wird bekannt und öffentlich, der Vertrauensbruch seines Jüngers, der hinterhältige Verrat, die menschenverachtende Folter, der Justizmord durch den Römer Pontius Pilatus, die brutale Hinrichtung.

Aber die Geschichte Jesu bleibt dabei nicht stehen! Gott selbst erweckt Jesus von den Toten auf, um Recht zu schaffen. Um das geschehene Unrecht aufzuzeigen, ihm seine Macht zu nehmen, alle Menschen in Angst und Schrecken zu versetzen, um sie besser manipulieren zu können.

Gott erweckt Jesus aus dem Tode auf. Er setzt Gerechtigkeit gegen Unrecht. Er setzt den Sieg des Lebens gegen die Todesmächte.

Das feiern wir an Ostern. Seit Ostern kann jedes Opfer von Gewalt und Unrecht sich in die Solidarität Jesu flüchten und auf seine Hilfe setzen, auch wenn man ihm oder ihr das Leben nimmt.

Und dabei gibt es nicht nur die menschlichen Abgründe, die unser Leben immer wieder bedrohen.

Auch die Menschen, die unter heimtückischen Krankheiten, die das Leben bedrohen und nicht selten vorzeitig beenden, haben die Möglichkeit sich

in die liebenden Arme Gottes zu bergen, die über den Tod hinaustragen ins ewige Leben. Dessen sind wir Christen uns gewiss. In diesem Geist bedenken wir in der Passionszeit das Leiden und gelangen mit Christus am Karfreitag durch den Tod hindurch zum Leben, das wir in der Osternacht und in den Gottesdiensten am Ostersonntag und Ostermontag feiern.

Der Sieg des Lebens über den Tod beginnt in der Osternachtfeier mit dem Entzünden des Osterfeuers und der Osterkerzen, nimmt uns durch die Taufferinnerung mit in das Leben, das über den Tod triumphiert. Gehen Sie diesen Weg mit uns durch die Passionszeit hin zu Ostern mit seinen vielen Symbolen des Lebens: die bunten Eier, die Hasen, die blühenden Zeige und all die anderen Symbole, die wir zu Ostern kennen und lieben.

Der Apostel Paulus fasst dieses Geschehen in einen wunderbaren Hymnus, den wir in seinem Brief an die Philipper (2,6-11) finden.

»⁶ Er (Christus), der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, ⁷ sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt: ⁸ Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. ⁹ Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, ¹⁰ dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, ¹¹ und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.«

Dass Sie diesen Weg durch die Passionszeit hin zu Ostern mit uns gehen, das wünsche ich Ihnen und uns.

Ihre N. Mautner

Christus ist **gestorben** und
lebendig geworden, um **Herr** zu sein
über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

Zum 80. Todestag von Jochen Klepper Adventsandacht in Heiligkreuz

Jochen Klepper ist einer der bedeutendsten Dichter geistlicher Lieder des 20. Jahrhunderts; nicht weniger als zwölf davon fanden Eingang in unser Gesangbuch, darunter so bekannte Lieder wie »Die Nacht ist vorgedrungen« und »Er weckt mich alle Morgen«.



In einer Passionsandacht erinnerte Prof. Dr. Christian Möller (Heidelberg) an dessen Leben und Werk: Klepper studiert zunächst Theologie, beginnt danach aber als Journalist zu arbeiten. Da er mit einer verwitweten Jüdin, die zwei Töchter in die Ehe brachte, verheiratet ist, gerät die Familie mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten zunehmend unter Druck. Schriftstellerischer Erfolg durch seinen Roman »Der Vater« sichert ihm zunächst noch ein bescheidenes Auskommen. Die Verfolgung der Juden bedroht jedoch seine Frau und seine beiden Stieftöchter. Die älteste kann noch nach England ausreisen. Als seiner Frau und



der jüngeren Tochter die Deportation droht, nimmt sich die Familie am 11. Dezember 1942 das Leben. Musikalisch gestaltet wurde die Adventsandacht vom Bläserensemble Collegium

Aereum und Prof. Dr. Martin Mautner an der Orgel; gemeinsam und im Wechsel begleiteten sie den Gemeindegottesdienst und eröffneten und beschlossen die Andacht.

Gemütlicher Treff

Vorweihnachtliche Feier mit Abendmahl

Beim »Gemütlichen Treff« ist es Tradition, einmal im Jahr gemeinsam das Abendmahl zu feiern. Nach drei Jahren Pause konnte Pfarrerin Mautner die Seniorinnen und Senioren zu Beginn einer vorweihnachtlichen Feier erstmals wieder zu einer Andacht mit Brot und Wein einladen.

Mit Advents- und Weihnachtsliedern sowie Geschichten, die Gudrun Schmitt vorlas, stimmte man sich auf das Weihnachtsfest ein.

Von Ellen Knappenschneider gebastelte Engel waren Bestandteil der hübschen Tischdekoration und zum Mitnehmen gedacht. Zum Kaffee wurden Christstollen, Linzer Torte und Weihnachtsgebäck kredenzt.

Viele fleißige Hände sorgen das Jahr über dafür, dass bei den monatlichen Treffen alles bestens organisiert ist.



Gudrun Schmitt dankte dem Helferteam für dessen Engagement mit einem Präsent, ebenso dem Mann am Klavier, ehe der gesellige Nachmittag mit dem Segen von Pfarrerin Mautner ausklang. *lr*

Der »Gemütliche Treff« kommt auch 2023 immer am letzten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zusammen. So zunächst am 28. Februar.

Am 28. März kommt ein Polizeibeamter mit Kollegin. Themen: Enkeltrick, Vorsichtsmaßnahmen in und um Haus oder Wohnung, sowie Betrügereien am Telefon und an der Haustüre.

Die weiteren Termine bis zur Sommerpause im August: 25. April, 30. Mai, 27. Juni und 25. Juli.

Wir freuen uns über alle, die kommen. Gerne holen wir Sie mit dem Auto ab. Rufen Sie an: 23263 (Heide Maser)

Krippenspiel in der Kirche zu Heiligkreuz

»Wenn der Himmel unser Herz erreicht«

Viele kleine und große Gäste verfolgten gespannt das Krippenspiel am Heiligen Abend.

Gemeinsam mit den Heiligen Drei Königen machte man sich auf die Reise nach Bethlehem.

Die Suche nach dem »neuen König« verschlug die drei zunächst in den Palast von König Herodes, der völlig überrascht war. Auch dessen Berater konnten keine Auskunft geben.



Doch der Stern, »der hellste Stern von allen«, wies den Heiligen Drei Königen den rechten Weg zum Stall von Bethlehem, zu Maria und Josef und dem Jesuskind. Hier waren sie endlich am Ziel und konnten die mitgebrachten Geschenke überreichen.

Mit einer rundum gelungenen Darbietung der Weihnachtsgeschichte und vielen fröhlichen Liedern erfreuten alle Mitwirkenden ihre Gäste und ernteten dafür tosenden Beifall.

Kigo-Team

Modell unserer Kirche in Heiligkreuz

Unser wunderschönes Kirchlein wurde uns als Miniaturausgabe während des Gottesdienstes am 1. Advent vom Erbauer Herrn Chierici übergeben. Das Modell hat er nach Plänen der Kirche maßstabgetreu in Handarbeit nachgebaut. Unserer Gemeinde entstanden hierdurch keine Kosten, da Herr Chierici weder für das anfallende Material noch für seine Arbeitszeit etwas in Rechnung stellte, sondern die kleine Kirche als Spende unserer Gemeinde übergab. Hierfür nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an Herrn Chierici.

Hilde Weygoldt



News aus der Gemeinde Rippenweier

Ab März öffnet 1 x monatlich das »Dorf-Café« seine Pforten.

Die Idee dahinter: um die Dorfgemeinschaft zu stärken und weiterzuentwickeln, diese generationsübergreifend liebens- und lebenswert zu gestalten, haben sich mehr als 20 Bürgerinnen und Bürger aus den drei Ortsteilen Heiligkreuz, Rittenweier und Rippenweier zu einer *Dorfgesellschaft* zusammengefunden.



An jedem letzten Freitag im Monat werden zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Keltensteinhalle Kaffee und Kuchen angeboten, wobei das Miteinander hier im Vordergrund steht. Auch wird es eine kleine Spielecke für Kinder geben.



Die ersten Termine sind: 31. März, 28. April und 26. Mai 2023

Eine Mitfahrgelegenheit kann gerne bei Jürgen Gramlich angefragt werden: 0176-466 33 550

Über Kuchen- und Kaffeespenden sowie die Abgabe nicht mehr benötigter Kinderspiele /-bücher freut sich die *Dorfgesellschaft* sehr.

Susanne Ernst



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265–1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Einladung zum Frühlingskaffee

Am Sonntag, **12. März 2023**
lädt der Evangelische Kirchenchor Heiligkreuz
ab 14.30 Uhr
zum Frühlingskaffee in die Keltensteinhalle nach
Rippenweier ein.

Freuen Sie sich auf hausgemachten Kuchen, musikalische Unterhaltung von Klein und Groß sowie zu erwerbende Handwerkskunst von Frauen aus der Dorfgemeinde.

Wer zum Kuchen-Büffet etwas beisteuern möchte ist herzlich dazu eingeladen, die Vielfalt der Leckereien zu erweitern.

Bitte eine Zutatenliste beilegen, vielen Dank!



Gemeindeversammlung

Jedes Jahr treffen sich interessierte Gemeindeglieder zu einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst in der Kirche.

In diesem Jahr steht die Wahl des Vorsitzenden an. Über viele Jahre hat Herr Röder diese Funktion sehr zuverlässig ausgefüllt. Wir hoffen, dass er sich wieder zur Wahl stellt.

Da sich die Situation der Landeskirche dramatisch verändert, müssen wir uns ebenfalls verändern. Die Landeskirche hat dazu einen Strategieprozess ins Leben gerufen: ekiba 2032. Wie weit der Prozess bereits fortgeschritten ist, was er für Folgen für unsere Gemeinde hat, und was wir tun können, das möchten der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin mit Ihnen besprechen.

Weitere Themen, die Ihnen auf der Seele brennen, können hier auch zur Sprache kommen. Ebenso freuen wir uns über konstruktive Ideen von Ihnen. Dazu laden wir Sie am 23. April 2023, 9.30 Uhr zum Gottesdienst und 10.30 Uhr zur Gemeindeversammlung in die evangelische Kirche nach Oberflockenbach ein.

N. Mautner

Einladung zum Mitarbeiterdank

Der Kirchengemeinderat und Pfarrerin Mautner laden alle, die sich als Mitarbeiter unserer Gemeinde fühlen, ganz herzlich zu einem kleinen Festabend ein.

Er findet am Donnerstag, 27. April 2023, 19 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr / Euer Kommen

» Ich will unerwartete Momente genießen
und Gottes Begleitung feiern.

CARMEN JÄGER

Einladung zur Jubelkonfirmation 2023

Wir feiern am 26. März 2023 die Jubelkonfirmation.

Eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die in den Jahren 1998 (25 Jahre), 1973, (50 Jahre), 1963 (60 Jahre), 1958 (65 Jahre), 1953 (70 Jahre) und 1948 (75 Jahre) in unseren Gemeinden konfirmiert wurden, auch die, die nicht angeschrieben wurden, und alle, die zugezogen sind und ihre Jubelkonfirmation mitfeiern wollen.

Wir werden am 25. März um 19.00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst mit den Jubilaren feiern, zu dem auch die Gemeinde herzlich eingeladen ist.

Am 26. März werden wir unsere (n) Festgottesdienst(e) mit Kirchenchor in Oberflockenbach feiern.

Je nachdem wie viele Jubilare sich anmelden, feiern wir einen oder zwei Gottesdienste. Daher kann die Uhrzeit des Gottesdienstes oder der Gottesdienste erst bekannt gegeben werden, wenn die Anzahl der Anmeldungen vorliegt.

Dabei ist es auch wieder möglich, als Gruppe oder als Einzelne/r sich von unserem Fotografen Bilder machen zu lassen.

Am Nachmittag (ab 15.00 Uhr) wird es die Möglichkeit geben, sich bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten, die alten Kontakte zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen.

Herzliche Einladung.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt in Rippenweier, Tel. 51279.

Ich freue mich auf unsere gemeinsamen Gottesdienste,

Ihre N. Mautner



Wir feiern in diesem Jahr die Konfirmation von neun Jugendlichen
am 7. Mai (Sonntag Kantate) 10 Uhr
in unserer Kirche in HEILIGKREUZ



Am Vorabend (Samstag, 6. Mai) feiern wir miteinander mit den
Eltern, Geschwistern, Paten, Großeltern und allen,
die dabei sein wollen, ein Abendmahl mit Einzelkelchen
um 19 Uhr in der Kirche in OBERFLOCKENBACH



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Nahla Bode
Desiré Clary
Ronja Krämer

Nathaniel Rydquist
Leni Fath
Sophie Hofbauer

Luisa Müller
Elina Seyrich
Collin Weindorf

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen
und Konfirmanden
einen gesegneten Konfirmationsgottesdienst
und alles Gute
für ihren weiteren Lebensweg

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

- 26.02. **Oberflockenbach** Invokavit
11.00 Gottesdienst (Pfrin. Mautner), anschließend Soli-Essen
im DBH
- 03.03. **Oberflockenbach** Weltgebetstag
Fr 18.30 Weltgebetstag der Frauen in der kath. Kirche
- 05.03. **Oberflockenbach** Reminiszere
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 12.03. **Heiligkreuz** Okuli
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 19.03. **Oberflockenbach** Lätare
09.30 Gottesdienst (Pfr. Zansinger)
- 25.03. **Heiligkreuz**
Sa 19.00 Abendmahl vor der Jubelkonfirmation (Pfrin. Mautner)
- 26.03. **Oberflockenbach** Judika
**Jubelkonfirmation: die Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Zeitung
oder im Gottesdienst aus den Abkündigungen**
- 02.04. **Heiligkreuz** Palmarum
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Kaiser)
- 06.04. **Heiligkreuz** Gründonnerstag
Do 19.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Mautner)
- 07.04. **Oberflockenbach** Karfreitag
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor
(Pfrin. Mautner)
- 08.04. **Oberflockenbach** Karsamstag
Sa 21.00 Osternacht (Pfrin. Mautner)

- 
- 09.04. **Heiligkreuz** Ostersonntag
09.30 Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfrin. Mautner)
- 10.04. **Oberflockenbach** Ostermontag
Mo **09.00** Auferstehungsfeier auf dem Friedhof (Pfr.i.R. Däublin)
- Heiligkreuz**
10.00 Auferstehungsfeier auf dem Friedhof (Pfr.i.R. Däublin)
- 16.04. **Heiligkreuz** Quasimodogeniti
09.30 Gottesdienst (Dekanin Lehmann-Etzelmüller)
- 23.04. **Oberflockenbach** Misericordias Domini
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner), anschließend Gemeindeversammlung
- 30.04. **Heiligkreuz** Jubilate
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 06.05. **Oberflockenbach**
Sa **19.00** Abendmahl vor der Konfirmation (Pfrin. Mautner)
- 07.05. **Heiligkreuz** Kantate
10.00 Konfirmation mit Kirchenchor (Pfrin. Mautner)
- 14.05. **Oberflockenbach** Rogate
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 18.05. **Heiligkreuz** Christi Himmelfahrt
Do **10.30** Regio – Gottesdienst (Pfrin. Mautner & Kollegen)
- 21.05. **Oberflockenbach** Exaudi
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Kaiser)
- 28.05. **Heiligkreuz** Pfingstsonntag
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (Pfrin. Mautner)
- 29.05. **Oberflockenbach** Pfingstmontag
Mo **09.30** Gottesdienst (Pfr. i.R. Kaiser)

Da geht ein Stück Kindergarten...

Vor 27 Jahren trat Inge F. Elfner ihre Stelle im Kindergarten Löwenzahn an. Nun geht sie Ende Februar 2023 in Rente.

Sie hat viele Kinder kommen und gehen sehen, einige bringen nun mittlerweile selbst ihre Kinder in den Kindergarten. Inge Elfner hatte stets ein offenes Ohr für alle Kinder. Mit ihren Erzählungen und Geschichten riss sie schnell alle in ihren Bann, immer wieder überraschte sie uns mit kleinen Experimenten oder Sinnestäuschungen.

Ihre Rituale schafften es, den Kindern einen stabilen Alltag zu geben. Oftmals brachte sie Witze und lustige Rätsel mit, die uns zum Schmunzeln und Lachen brachten. Sie war eine verlässliche und vertrauenswürdige Person, die ihren Mitarbeitern (auch in der Kirchengemeinde) als Mitarbeitervertreterin (MAV) stets zur Seite stand. Bodenständig und selbstbewusst hat sie dabei eine klare Linie vertreten.

Die Kunst ist ein großes Interesse von Inge Elfner, sodass die Kinder auch hier einen Einblick bekamen und ihren eigenen Kunstwerken eine neue Richtung geben konnten.

Mit ihrem Eintritt in die Rente geht ein Stück des Kindergartens Löwenzahn. Inge Elfner wird uns im Alltag sehr fehlen. Wir wünschen ihr nun, dass sie reisen und neue Orte entdecken, die Seele baumeln lassen, Museen besuchen und ihre kreativen Interessen pflegen kann.

Das Kindergartenteam Löwenzahn

Kinderbibeltage

Vom 22. Bis 24. Februar finden ökumenische Bibeltage zum Thema »Unsere Kirchen« statt.

Am Sonntag, dem 26. Februar feiern wir um 11 Uhr zum Abschluss einen großen Familiengottesdienst mit Eltern, Geschwistern, Großeltern und Gemeinde, in dem wir die Ergebnisse der Kinder-Bibeltage präsentieren wollen.

Herzliche Einladung zu diesem Familiengottesdienst und dem anschließenden Solidaritätssessen zugunsten eines Kinderheimes in Ota (Nigeria).

Krabbelgruppe »Windelwürmchen«

Die Krabbelgruppe trifft sich regelmäßig am Dienstagvormittag im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Bei Fragen oder Interesse können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 01575-8830720 bei Sandra Sattler melden.

Die Ev. Kirchengemeinde Lützelsachsen lädt im Rahmen der Regionalisierung zu folgenden Veranstaltungen ein:

Kirchenkonzert zum 250. Geburtstag der Kirche in Lützelsachsen:
17. März 2023 um 19 Uhr mit dem Heidelberger Kammerorchester in der ev. Kirche Lützelsachsen.

Ein Team aus Mitgliedern der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Lützelsachsen lädt ein zu

ökumenischen Passionsandachten

von Montag, 03. April bis Mittwoch, 05. April,

immer um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Lützelsachsen.

Dieses Jahr beschäftigen wir uns mit den sieben Stationen des ökumenischen Kreuzweges der Jugend 2020 ->«icon» – besonderen Ikonen aus der Gemeinde St. Hubertus in Dresden.

Ausflug des Ökumenischen Männerkreises zum Bibelgarten in Leutershausen mit Führung am 19.05.2023 um 16 Uhr.



Ökumenischer Gedenkgottesdienst

Am letzten Samstag im Januar feierten die Ortsvereine zwischen Dammühle und Bildstock mit Pfarrerin Mautner und Pfarrer Sailer einen ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche und gedachten gemeinsam ihrer im Vorjahr verstorbenen Mitglieder. Dies ist ein seit vielen Jahren gepflegter guter Brauch.



Der Frauenchor des Sängerbundes 1889 Oberflockenbach unter der Leitung von Burkhard Hildenbrandt beteiligte sich an diesem Gedenkgottesdienst mit drei Liedvorträgen. *lr*

Solidaritätessen

In diesem Jahr bieten wir wieder ein ökumenisches Solidaritätessen an. Es findet nach dem ökumenischen Familiengottesdienst am 26. Februar im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Oberflockenbach statt (s. auch S.14) Der Erlös des Essens kommt dem Kinderheim in Ota (Nigeria) zu Gute, über das wir beim Essen einiges erfahren werden.
Herzliche Einladung

Weltgebetstag



Glaube bewegt



Taiwan 3. März 2023

Wir feiern den Weltgebetstag der Frauen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche.
Beginn: 18.30 Uhr.

Die Gebetsordnung kommt aus Taiwan und steht unter dem Motto »Glaube bewegt«.

Zum Weltgebetstag 2023 laden uns mutige Frauen aus diesem kleinen Land ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn Glaube bewegt!

Im Anschluss herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein mit Landinformation im Karl-Urban-Haus.

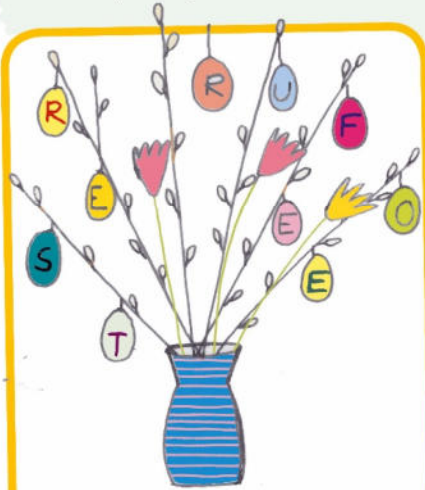


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Ostereuer



Ferienlager für Kinder mit und ohne Behinderungen in Tschechien

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Baden



Schon 1929 wurde im Herzen der ostböhmi-
schen Wälder in Belec nad
Orlicí das Comenius-Camp

als zentrales Freizeitheim der Evangelischen Kirche
der Böhmisches Brüder gegründet. Das Freizeit- und
Begegnungszentrum wird ganzjährig von Gemeinden
aber auch Privatpersonen und Familien gebucht. Die
Kirche nutzt das Heim, um Kinder- und Jugendfreizeit-

ten für junge Menschen mit und ohne Behinderungen anzubieten. Die Über-
nachtungs- und Verpflegungskosten sollen trotz der allgemeinen Preissteige-
rungen bei Energie- und Lebenshaltungskosten niedrig gehalten werden, da-
mit sich auch ärmere Familien und Gemeinden den Aufenthalt dort leisten können. Die ehrenamtlichen
Betreuer und Betreuerinnen sollen eine Aufwands-
entschädigung für ihren wichtigen Dienst erhalten. Außerdem sind immer wieder kleinere Renovierungs-
maßnahmen an den Gebäuden nötig.



Kirchenrätin Anne Heit-
mann und die Geschäfts-
führerin des GAW Baden
Pfarrerin Dr. Gesine von
Kloeden haben 2022 das Freizeit- und Begeg-



nungszentrum besucht und konnten sich ein Bild
von dem Areal am Waldrand und einem wunder-
schön gelegenen See machen.

Wir empfehlen nachdrücklich die Jahressammlung

2023 in Baden für dieses ausgezeichnete Projekt, mit dem wir auch die Ver-
bundenheit für unsere Partner in der EKBB (*Evangelische Kirche der Böhmi-
schen Brüder*) zum Ausdruck bringen.

Bitte nutzen Sie das beiliegende Spendentütchen oder die folgende Bankver-
bindung:

Evangelische Bank

IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88 / BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: „**Jahressammlung 2023 Belec nad Orlicí**“

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit besten Wünschen aus der Geschäftsstelle des Gustav-Adolf-Werkes in
Baden

Ihre

Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

Geschäftsführerin

Bilder: Oben und Mitte: GAW / See: G.v. Kloeden

für Neugierige RELIGION

WAR JUDAS EIN VERRÄTER?

Geldgier, Heimtücke, Falschheit, Verrat: Was hat man dem Judas alles nachgesagt! Der Judaskuss wurde sprichwörtlich: Der Verräter wirft sich Jesus an den Hals, heuchelt ein letztes Mal Zuneigung – ein Gefühl, zu dem er gar nicht fähig ist. Dabei hat er die feindlichen Schergen selbst hergeführt. Für ein paar Silberlinge händigt er den friedlichsten aller Menschen den Mördern aus. Mittelalterliche Darstellungen lassen ihn den Verzweiflungstod am Galgen sterben. Die Gedärme quellen heraus, der Teufel holt sich die verdammte Seele. „Du Judas“, die Floskel hat sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt, selbst bei Menschen, die nicht mal die Geschichte dazu kennen. Antisemiten nutzen die Namensähnlichkeit, um die vermeintliche Geldgier, Heimtücke und Falschheit auf alle Juden zu projizieren. Eine fatale Lüge!

Der wahre Kern? Schon die früheste Christenheit erinnerte in ihren Abendmahlsworten an die „Nacht, in der er (Jesus) verraten wurde“ (1. Korinther 11,23). Das griechische Wort *paredideto* heißt wörtlich übersetzt: „Er wurde übergeben, ausgeliefert.“ Wer was genau tat und warum, bleibt offen. Erst später, mehr als 40 Jahre nach Jesu Tod, begann man, die Figur des Judas auszus schmücken. Der Evangelist Johannes (12,6) denunzierte Judas als Dieb. Und der Evangelist Matthäus (26,24) ließ Jesus sogar schimpfen: „Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre.“

Zur Ehrenrettung des Judas spekulieren Bibelinterpreten heute: Judas habe Jesus als Revolutionär missverstanden; er habe einen Aufstand provozieren wollen und Jesus irrtümlich ausgeliefert. Fakt ist: Wir wissen nicht, was geschah. Wir wissen nur: Jemand aus dem Kreis der Vertrauten war an Jesu Auslieferung beteiligt – was die anderen gegen ihn einnahm.

Edward Snowden machte öffentlich, dass britische und US-Geheimdienste die öffentliche Kommunikation weltweit aufzeichnen. Snowden brach die Schweigeverpflichtung seiner Arbeitgeberin, der Firma Booz Allen Hamilton – für ein höheres Gut. Er warnte vor Unrecht. Anders als autokratische Regime schützen Demokratien Privatheit, oder sie sollten es tun. So gesehen war Snowdens „Verrat“ Aufklärung. In einem übertragenen Sinn blies er die Trillerpfeife, weshalb man ihn auch „Whistleblower“ nennt.

Judas bereute seine Tat, berichtet Matthäus 27,3. Er habe die Silberlinge zurückgebracht und gesagt: „Ich habe gesündigt, unschuldiges Blut habe ich ausgeliefert.“ Es sei nie zu spät, Fehler zu bereuen, hat Jesus gelehrt, man finde immer Gottes Gnade. Judas gewiss auch.

BURKHARD WEITZ

✝chrismon

Aus: »chrismon«, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Segensengel

Gott, der Herr Zebaoth,
 segne dich mit einem Engel,
 der dir in dunklen Stunden
 ein Licht anzündet;
 wenn du traurig bist,
 eine Schulter leihst;
 wenn du nicht mehr kannst,
 ein Butterbrot schmiert
 oder dich gut zudeckt;
 und dir in frohen Stunden
 zuflüstert, dass auch du
 ein Engel sein kannst.

REINHARD ELLSEL

KARFREITAG

Er, den sie göttlich nannten,
 weil er den Himmel zur Erde
 brachte, hängt nun am Kreuz.

Angewiesen wie alle, die leiden,
 auf Menschen, die menschlich
 sind, die beistehen und bleiben.

TINA WILLMS

Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“
 Weinheim-Oberflockenbach



Jozefa Schollenberger
 Qualifizierte Tagesmutter
 Im Eichels 25.
 D-69469 Weinheim
 Tel: 06201-8768442

Mail: info@sonnenkaefer-weinheim.de
 Web: www.sonnenkaefer-weinheim.de
 Spielen, Musizieren, Natur erleben, ...



Für diese Zwecke wurde gespendet:

(Spendenstand zum Redaktionsschluss / Spendenkonto (s.S.27))

Spenden	930,00 €
Spende DBH	320,00 €
Inneneinrichtung Kirche HK	715,00 €
Kirchenrenovierung HK	100,00 €
Brot für die Welt	1.794,25 €

Für uns ist jede Spende wertvoll.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

*Grundsätzlich gestattet uns der Datenschutz
 die Veröffentlichung der Namen der Spender
 nur auf persönliche Zustimmung.*



Monats- spruch Mai 2023

Weigere dich
nicht, dem
Bedürftigen
Gutes zu tun,
wenn deine
Hand es vermag.

Sprüche 3,27

GEBEN WIR UNS HERZLICH!

„Viel Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben wie wir sind.“ Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer beschrieb mit diesen Worten anschaulich, was die Konsequenz einer Lebenshaltung ist, die stetig den Notleidenden übersieht: soziale Eiszeit und Bitterkeit in vielen Herzen. Dagegen ermuntert uns – ganz im Sinne von Schweitzer – die Bibel:

„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag“ (Sprüche 3,27). Das ist geradezu ein Naturgesetz, ohne dessen Beachtung ein gutes Zusammenleben unter uns Menschen nicht möglich ist. Schon als Säugling haben wir erfahren, dass wir ohne die Stillung unserer Bedürfnisse nicht überleben können. Dazu gehören neben

Nahrung und Kleidung und Wohnung auch gute Worte. Und jedes Kind ab drei Jahren weiß, dass kein alter Mensch, der sich nicht mehr selbst versorgen kann, ohne Nahrung und Kleidung und Wohnung und gute Worte leben kann. Wie unglaublich selbstvergessen und zynisch wirkt da der Spruch: „Wenn jeder an sich selber denkt, ist an alle gedacht.“

Wie gut, dass Gott an alle Menschen denkt! Die Großen und die Kleinen, die Armen und die Reichen, die Einsamen und die Vielbeschäftigten sind alle seine geliebten Geschöpfe. Mit seinem Wort macht er uns Beine und fordert uns auf: „Sprich nicht zu deinem Nächsten: Geh hin und komm morgen wieder; morgen will ich dir geben –, wenn du es doch hast“ (Vers 28).

REINHARD ELLSEL



Großsachsener Str. 24/7
69469 Weinheim
Tel. 06201/187870



Ortszentrum

Supermarkt mit Bäckerei/Stehcafé · Metzgerei · Quelle-Agentur · Post



BIRGIT MÜLLER

OSTEOPATHIE (BAO)
PHYSIOTHERAPIE
ERNÄHRUNG

GROßSACHSENER STRASSE 24/4 · 69469 WEINHEIM

FON 06201 8 44 884

INFO@PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE

WWW.PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE



Gasthaus zum "Jöste Andres"

Weinheim-Rittenweier
Tel. 06201-51207 Fax 52595

Matthias Schmitt

MEISTERBETRIEB

Glaseri
Bau- und Möbelschreinerei
Holz- und Kunststoffenster
Treppenbau



69469 Weinheim-Rippenweier · Odenwaldstraße 60
Telefon 06201/51497 · Telefax 06201/509328

BESTATTUNGSINSTITUT



– Erledigung aller Formalitäten
– Erd-, Feuer- und Seebestattungen

☎ (0 62 01) 5 14 97 · Funk (01 72) 6 24 31 36
Beratungsstelle Gorchheimertal Hauptstraße 219

Zusätzlicher Ansprechpartner:

Rüdiger Ley, Funk (01 72) 6 30 20 29 · ☎ (0 62 01) 2 34 07

*Vielleicht wäre
dies der ideale
Platz für Ihre
Werbung?*

Wetzel

Ihr Service Partner vor Ort ● Kfz-Meisterbetrieb

Service für alle Fabrikate:

- Reparatur und Wartung
- Unfallinstandsetzungen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice

Odenwaldstraße 21 · 69469 Weinheim/Rippenweier
Telefon: 06201 494340 · Telefax: 06201 494341



Internet: www.zur-rose.de
Email: info@zur-rose.de

Familie Karl Schmitt
Großsachsener Str. 20
69469 Weinheim
Tel.: 06201/29550
Fax: 06201/29555

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach
V.i.S.d.P.:	Pfarrerin Nicole Mautner
Redaktion:	Lothar Röder unterstützt von Elisabeth Kunz u. Sigrun Schmitt
Layout:	Lothar Röder
Druck:	Texdat-Service gGmbH, Weinheim Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr. Die Zustellung erfolgt kostenlos. Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge und Leserbriefe.
Auflage:	970 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Glockengruß 3 / 2023 für Juni bis einschließlich August): 10. Mai 2023	
Spendenkonto:	<u>Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach:</u> Volksbank Kurpfalz H+G Bank, DE80 6709 2300 0033 4169 11 BIC: GENODE61WNM

Adressen

Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71

Tel.: **51279** - Fax: 7838726

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Elisabeth Kunz

E-Mail:

heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.glockengruss.de

Pfarrerin Nicole Mautner

Mobil-Nr.: 0160 910 171 32

E-Mail: nicole.mautner@kbz.ekiba.de

Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

Kindergarten Löwenzahn

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule),

Leitung: Sandra Rosa

Tel.: 22699

E-Mail:

kiga.loewenzahn.oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Sandra.Rosa@kbz.ekiba.de

Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36

Herzliche Einladung

Wir feiern in diesem Jahr
in der Osternacht (Samstag, 8. April)
um 21 Uhr

einen feierlichen ökumenischen Gottesdienst
vor und in der evangelischen Kirche
Oberflockenbach.

In diesem Gottesdienst erleben wir,
wie sich das Licht in der Dunkelheit
der Kirche und der Welt ausbreitet,
wie das Leben aus dem Tod
zu leuchten beginnt
und den Tod überwindet.